
Beschlussfassung zu TOP 6 c der Sitzung der Vollversammlung

Datum: Dienstag, 24. September 2019

Tagesordnungspunkt: **Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 der Handwerkskammer Hamburg**

Sachverhalt:**Allgemeiner Überblick**

Der „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dürkop Möller und Partner liegt in finaler Version vor und gehört als Anhang zu dieser Beschlussvorlage. Zusätzlich wurde eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) durchgeführt. Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, der Satzung sowie der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, geführt worden sind.

Kernpunkte zum Jahresabschluss 2018

Im zweiten Prüfungsjahr legte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dürkop Möller und Partner ihre Schwerpunkte in der Hauptprüfung auf folgende Sachverhalte:

- Nachweis und Bewertung des Anlagevermögens
- Bilanzierung Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse
- Korrekte Erfassung von Zuwendungen / Fördermitteln
- Vollständigkeit und Bewertung von Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen
- Umsatzrealisierung und periodengerechte Abgrenzung

Das Ergebnis ist mit einem konsolidierten Jahresüberschuss von + 2.167 T€ (bei einem Plan von - 947 T€) positiv ausgefallen und setzt sich aus folgenden Einzelabschlüssen zusammen:

- | | |
|-----------------------|------------|
| - Handwerkskammer | + 2.437 T€ |
| - Seniorenwohnpark | - 252 T€ |
| - Treffpunkt | + 13 T€ |
| - Campus Lounge | - 18 T€ |
| - EnergieBauZentrum | - 6 T€ |
| - Carl Behrs Stiftung | - 11 T€ |
| - (Konsolidierung) | + 4 T€ |

Die positive Plan-Ist-Abweichung beruht insbesondere auf drei Sondereffekten:

- Kammerbeiträge mit 1.651 T€ positivem Ergebniseffekt (davon 929 T€ als Effekt des späteren Veranlagungszeitraumes)
- Rechtsstreite Bau Elbcampus mit 875 T€ positivem Ergebniseffekt
- Auflösung Altersversorgung mit 202 T€ positivem Ergebniseffekt.

Das Eigenkapital der Handwerkskammer (ohne Seniorenwohnpark, BgA's und Stiftung) stieg damit zum 01.01.2019 auf + 3.730 T€. Allerdings erwartet die mittelfristige Finanzplanung vom Oktober 2018 in den nächsten drei Jahren noch negative Jahresergebnisse (2019: - 473 T€, 2020: - 378 T€, 2021: - 240 T€), sodass sich das Eigenkapital wieder deutlich reduzieren wird.

Liquide Mittel waren zum 31.12.18 mit 14.456 T€ vorhanden, wovon aber 10.500 T€ gebunden sind (Rechtsstreit Elbcampus, Sondertilgung Darlehen, Altersversorgung, Finanzmittel Seniorenwohnpark). Hinzuweisen ist ferner darauf, dass sich der Liquiditätsbedarf allein für Personalkosten auf 3,6 Mio. € pro Quartal beläuft.



Beschlussfassung

Das Finanzergebnis i.H.v. - 2.539 T€ beinhaltet - 693 T€ Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und das Zinsänderungsergebnis der Pensionsrückstellungen mit - 1.085 T€.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Testat

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2018 der Handwerkskammer Hamburg schließt mit einem Bestätigungsvermerk ab, wonach der Jahresabschluss 2018 ordnungsgemäß aufgestellt worden ist und die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergeben.

Empfehlung Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 19.06.2019 dem Vorstand einstimmig empfohlen, den vorgelegten Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 der Handwerkskammer Hamburg der Vollversammlung zur Feststellung und zum Beschluss vorzulegen.

Information

Beschlussfassung

Die Vollversammlung beschließt, den vorgelegten Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 der Handwerkskammer Hamburg festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.